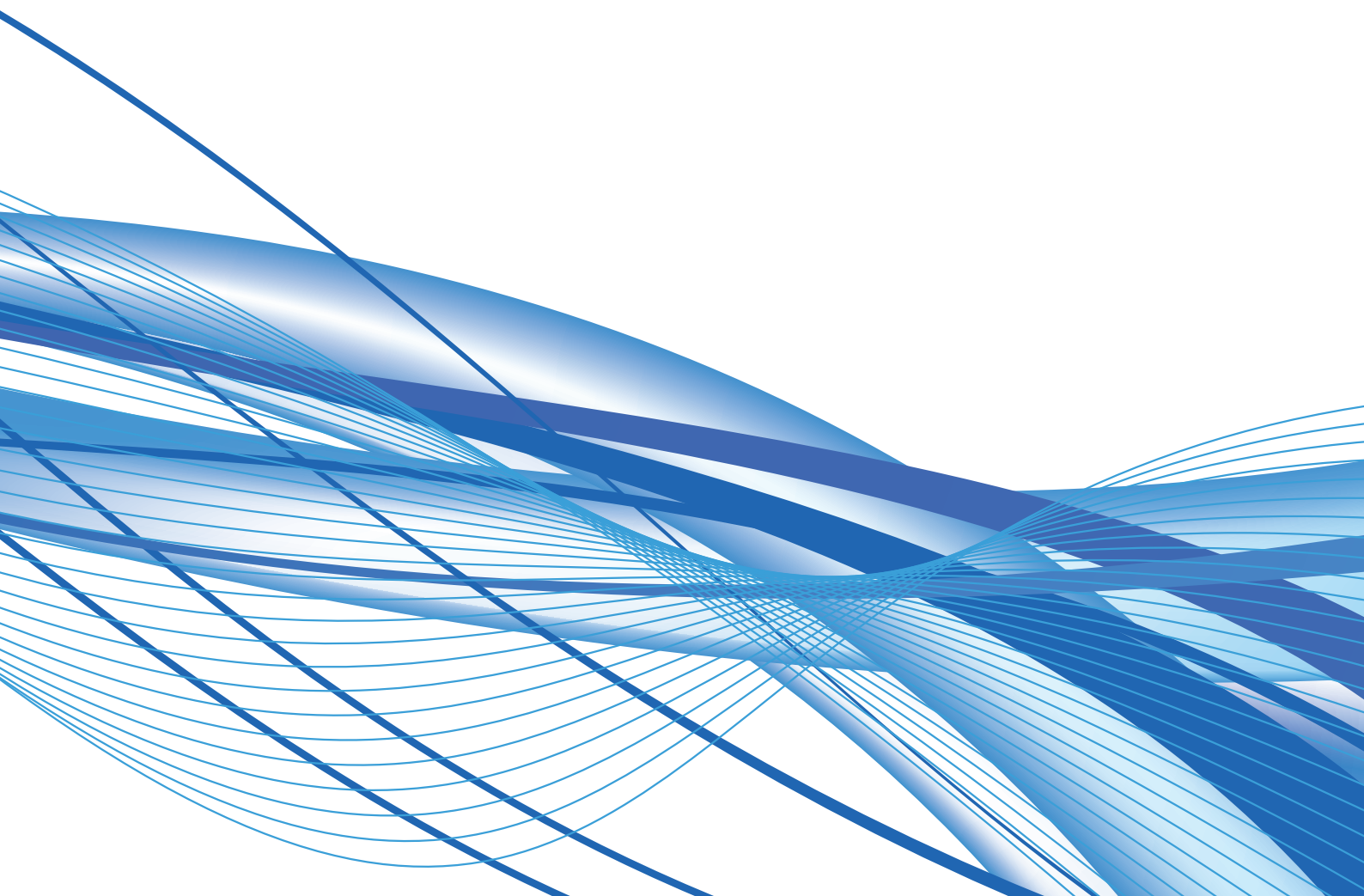


arosænergie

GESCHÄFTSBERICHT 2016





Inhaltsverzeichnis

Editorial Verwaltungsratspräsident	04
Editorial Geschäftsleiter	05
Energieproduktion	06
Unternehmensbereich Produktion	09
Gesamtenergieverbrauch im Versorgungsgebiet	10
Energiehandel	11
Unternehmensbereich Verteilung	13
Unternehmensbereich Vertrieb	15
Team Arosa Energie	16
Arosa Energie in Kürze	18
Finanzbericht	19
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Investitionsrechnung	22
Geldflussrechnung	24
Anhang zur Jahresrechnung	25
Bericht der Revisionsstelle	29
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	30

EDITORIAL VERWALTUNGSRATS PRÄSIDENT



Zum letzten Mal, so wie das Marktumfeld und die Energiestrategie momentan aussieht, und wahrscheinlich für längere Zeit, dürfen wir auf einen erfolgreichen, sehr erfreulichen Jahresabschluss zurückblicken. Zu verdanken ist dieser vor allem dem Vertragswerk mit den EWZ, die unsere Stromproduktion aufgrund eines langjährigen Vertrages bis Ende 2016 zu für uns guten Konditionen vollumfänglich abgenommen haben.

Die massgeblichen Erträge von Arosa Energie stammen aus den Bereichen Produktion und Netze.

Jede Produktion ist mit individuellen Produktionskosten behaftet, die durch Wasserzins, Kreditzins, Personalkosten, Abschreibungen, Steuern und diversen anderen Kostenfaktoren bestimmt werden. Die Wasserkraft, durch die unsere Stromproduktion im Schanfigg zum grössten Teil gewonnen wird, hat in der Schweiz fast ausschliesslich erheblich höhere Produktionskosten, als die dynamischen Marktpreise heute hergeben. Die Folge sind massive Verluste für die Kraftwerksgesellschaften und eben auch für die Sparte Produktion der Arosa Energie.

Eine vorläufige Schutzklausel besteht darin, dass der Versorger seine eigene Produktion zu Gestehungskosten an seine gebundenen Kunden liefern darf. Diese Regelung betrifft jene Kunden mit einem Jahresverbrauch von weniger als 100'000 kWh. Diese Schutzklausel sollte aber schon seit längerer Zeit fallen. Der Entscheid wurde bis mindestens 2020 hinausgeschoben. Der Zustand ist nicht EU-konform und mit ein Hindernisgrund für das noch nicht zustande gekommene europäische Stromabkommen.

Die grösseren Verbraucher dürfen ihren Bedarf seit längerer Zeit auf dem freien Markt erwerben.

Arosa Energie hat eine grössere Produktion als Bedarf im Versorgungsgebiet vorhanden ist. Deshalb ist der Absatz der Überproduktion mit Verlusten behaftet.

In unserem Kraftwerk Lünen stehen seit längerer Zeit grössere Erneuerungsinvestitionen an. Das Wehr Pradapunt, dessen Hauptbestandteile unterdessen über hundert Jahre alt sind, muss umfassend erneuert werden. Dazu kommt der Ersatz von zwei Maschinen in der Zentrale Lünen.

Insgesamt muss mit Kosten in der Grössenordnung von 15 Mio. Franken gerechnet werden. Das Projekt ist seit den frühen neunziger Jahren in Bearbeitung. Es wurde durch verschiedenste Einflüsse immer wieder verzögert. Erst bestanden unterschiedliche Auffassungen zwischen der Gemeindekorporation KW Lünen und der Gemeinde Arosa. Danach wurde zusammen mit dem Projekt KW Pradapunt geplant, weil deren Produktionsanlagen in Pradapunt zu stehen kämen und die Wasserübergabe mit der Fassung für KW Lünen gemeinsam geplant werden müsste.

Die ganzen Projekte haben leider sehr viel mit Subventionen zu tun, auf die die Wasserkraft in den früheren, normalen Zeiten nie angewiesen war. Die Energiestrategie 2050 bringt jetzt noch weitere Planungsunsicherheiten für die Wasserkraft. Ein aktuelles Thema ist die Diskussion um die Wasserzinsen. So wie es aktuell den Anschein hat, sollen diese mehr als halbiert werden und damit auf den Stand der frühen neunziger Jahre zurückgehen. Dies würde die Belastung für die Kraftwerksgesellschaften reduzieren. Hingegen fehlen diese Beträge bei den Kantonen und Gemeinden, speziell und substanziell natürlich bei den Berggemeinden.

Zusätzlich müssen die Problematiken Restwassersanierung gemäss Gewässerschutzgesetz und Sanierung Schwall-/Sunk gelöst werden.

Energiepolitik bleibt spannend und herausfordernd!

Alois Rütse

Verwaltungsratspräsident



EDITORIAL GESCHÄFTSLEITER

Mit der Einführung des Stromversorgungsgesetzes hat man sich vom traditionellen Modell verabschiedet, welches die Stromproduktion, den Vertrieb und die Verteilung des Stroms als eng verflochtene Bereiche definierte und die Unternehmen in der Elektrizitätswirtschaft auch dementsprechend aufgestellt waren. Deren Ziele wurden stets unter Berücksichtigung aller Randbedingungen definiert und man hatte, zwangsläufig, die Interessen aller Bereiche zu berücksichtigen.

Mittlerweile leben wir, bereits seit bald 10 Jahren, sozusagen in zwei Welten. In der einen der freie Energiemarkt, welcher durch die Marktkräfte bestimmt wird, in der anderen jedoch das Monopol der Verteilnetze, welches der Staat reguliert, um zu hohe Gewinnabschöpfungen zulasten der Stromkunden zu vermeiden. Im Rahmen der Energiestrategie 2050, welche einerseits die Maximierung der Produktion aus erneuerbaren Energien und andererseits die Minimierung des Verbrauchs zum Ziel hat, ist dieses Monopol offenbar ein ideales Feld, um die Regelungen auszuweiten, auch wenn dies überhaupt nichts mehr mit der Kontrolle desselben zu tun hat. Beim Schreiben dieser Zeilen ist noch nicht klar, ob das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie durch das Volk angenommen worden ist, das Studium der dazugehörigen Verordnungen zeigt aber auf, dass Ungleichheiten gefördert und im Namen der Energiewende gewisse Bereiche fast bis ins Detail geregelt werden sollen. Den Netzbetreibern sollen Kompetenzen genommen werden und es wird immer schwieriger, auf regionale Besonderheiten einzugehen.

Unter anderem will man den Eigenverbrauch aus Photovoltaikanlagen soweit fördern, dass sich gar ganze Areale vom Verteilnetzbetreiber abkoppeln dürfen. Dieser muss dann allerdings nach wie vor, Gewähr bei Fuss, die fehlende Leistung liefern falls die Sonne nicht scheint oder die Batterien leer sind. Das ist an sich nicht negativ, allerdings wird dem Netzbetreiber nicht zugestanden, die Netznutzungstarife verursachergerecht zu gestalten. Letztlich führt dies zu einer Querfinanzierung durch diejenigen Strombezügler, welche nicht von solchen Eigenproduktionsanlagen profitieren können.

Arosa Energie hat, aufgrund des immer enger werdenden regulatorischen Rahmens, wenig Alternativen. Trotzdem werden wir unsere Strategie darauf ausrichten, die Vorgaben so schlank wie möglich einzuhalten und die Möglichkeiten auszureizen, um unsere Tarife und Geschäftsbedingungen verursachergerecht zu gestalten.

Tino Mongili

Geschäftsleiter



ENERGIEPRODUKTION

Gesamtproduktion

Zahlen, Fakten und Gedanken

Das Jahr 2016 hatte bezüglich dem Wasserdargebot zwei Gesichter. Einerseits der nasse Frühling und Frühsommer, wobei sich ausgiebige Niederschläge bis in den Hochsommer hineinzogen. Ab Mitte August dann die Wende: Sehr trockenes Wetter mit ausgesprochen wenig Niederschlägen bis zum Jahresende.

Arosa Energie produzierte im Jahr 2016 rund 64 Mio. kWh elektrische Energie, im langjährigen Vergleich ist dies ein leicht unterdurchschnittlicher Wert, welcher angesichts der trockenen zweiten Jahreshälfte nicht überrascht.

Im 2016 konnten wir noch von den langjährigen Verträgen mit dem ewz profitieren, welche uns für die Energie angemessen entschädigten. Wir konnten die Kraftwerke weitgehend als Laufkraftwerke betreiben, ohne dass wir die Produktion an den im Stundenrhythmus schwankenden Preisspitzen auszurichten hatten.

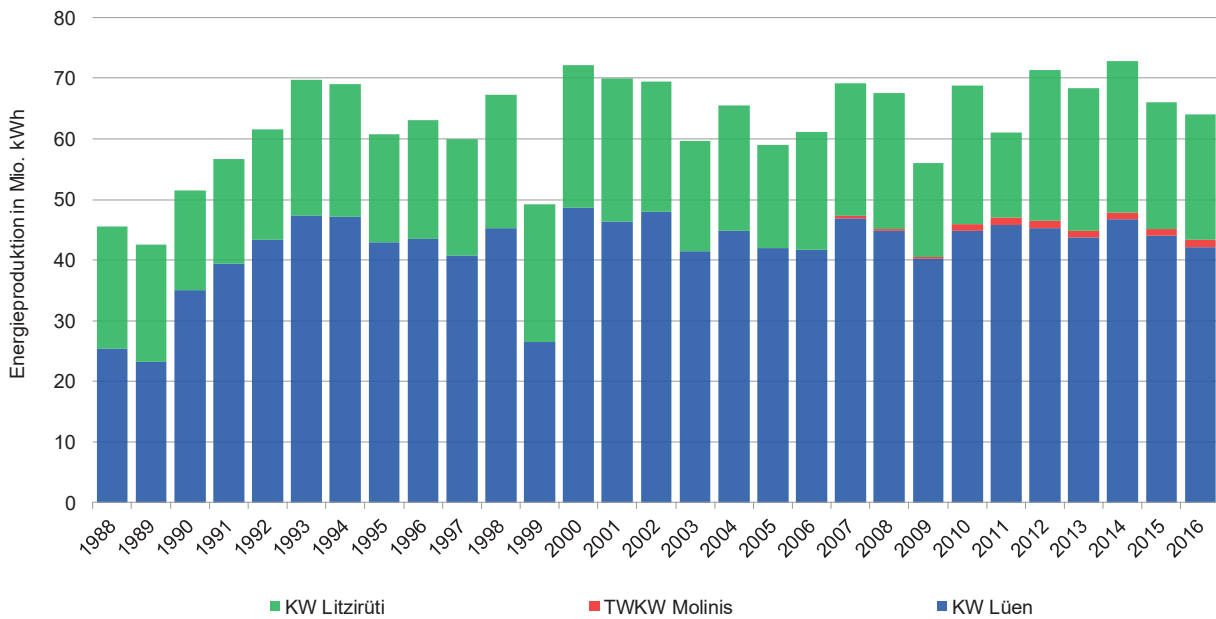
Dies wird 2017 nicht mehr der Fall sein, und wir müssen unsere Energie direkt am Markt verkaufen. Dies bedingt eine höhere Ausnutzung der vorhandenen Speicherkapazitäten und wir werden künftig auch Regelernergie anbieten.

Leider werden uns trotz diesen Massnahmen die niedrigen Preise am Strom-Grosshandel nicht erlauben, kostendeckend produzieren zu können, und wir sind somit in der Gesellschaft der meisten Schweizer Wasserkraftwerke, welche nicht von der KEV profitieren können.

Während für die Grosswasserkraft nun eine kleine Beihilfe im neuen Energiegesetz geplant ist, fallen gerade etwas kleinere, vor 2006 erstellte Kraftwerke wie unsere zwischen Stuhl und Bank: Kein Zugriff auf staatliche Beihilfen oder KEV, und trotzdem haben wir die Wasserzinsen in voller Höhe zu bezahlen. Wir können nur hoffen, dass die Politik nun ein Marktmodell entwickelt, welches diese Subventionspolitik beenden kann und der Wasserkraft ihren wahren Wert wieder zurückgibt.

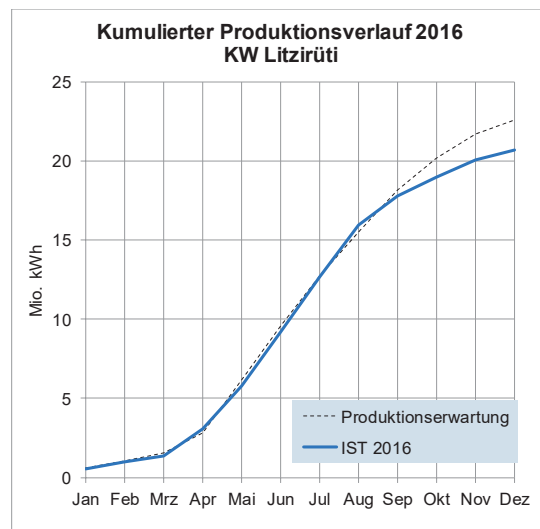
64
Mio kWh
Stromproduktion

Langjährige Produktionsmengen



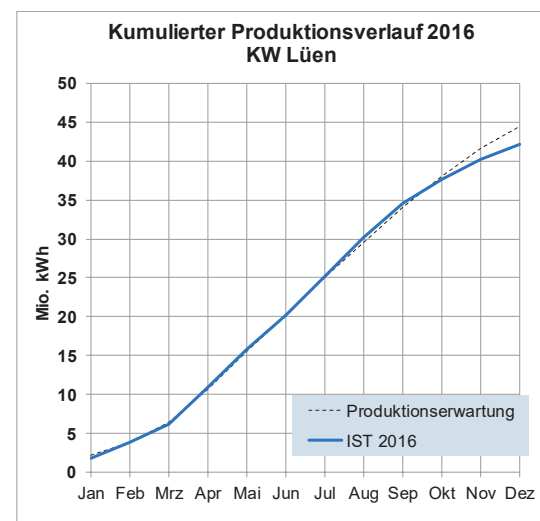
Produktion im Kraftwerk Litzirüti

Die Zuflüsse zum Kraftwerk Litzirüti reagierten deutlich auf die nassen Frühlommer- und auf die trockenen Herbstmonate. Bis Ende August lag die Produktion leicht über dem langjährigen Mittelwert, anschliessend sackte diese zusammen und per Ende Jahr mussten wir eine deutliche Minderproduktion von rund 1.9 Mio. kWh bzw. -8% in Kauf nehmen. Mit Ausnahme einer geplanten Garantieabnahme der Innenbeschichtung der Triebwasserleitung konnte weitgehend unterbrechungsfrei produziert werden. Dies zeigt auf, dass das KW Litzirüti nach wie vor in einem guten Zustand ist und die zielgerichteten Unterhaltmassnahmen ihren Zweck erfüllen.



Produktion Kraftwerk Lützen

Auch das Kraftwerk Lützen konnte 2016 die, dem langjährigen Mittel entsprechende Produktion nicht erreichen. Obwohl erfahrungsgemäss weniger ausgeprägt auf trockene Wetterlagen reagierend als das KW Litzirüti, sank die Produktionsmenge in den Herbstmonaten unter den Mittelwert der letzten 10 Jahre. Die Produktion lag bei 42.1 Mio. kWh, 2.3 Mio. kWh oder 5.1% unterhalb der Produktionserwartung. Auch 2016 konnten die teilweise sehr alten Maschinengruppen KW Lützen mit sehr wenigen Störungen betrieben werden.





KRAFTWERKE

Kraftwerk Litzirüti

Im Kraftwerk wurden die üblichen Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Aus Sicherheitsgründen musste ein kleiner Kran ersetzt werden. Ausserdem wurden einige Sonden und Geber altersbedingt ausgetauscht.

Bei der im Jahr 2011 sanierten Hang- und Druckleitung erfolgte die Garantieabnahme des Korrosionsschutzes. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Durch Unwetter führte der Furkabach, wie auch der Welschtobelbach beachtliche Mengen Geschiebe in den Stausee. Leider ergaben die Abklärungen, dass alle Lösungsansätze teuer sind und in keinem Verhältnis zum Mehrertrag stehen.

Trinkwasserkraftwerk Molinis

Das Trinkwasserkraftwerk konnte ohne Störungen betrieben werden. Unsere Mitarbeiter führten kleinere Reparaturen und Unterhaltsarbeiten aus.

Kraftwerk Lünen

Damit die Maschinengruppen der Baujahre 1914 und 1924 zu gewissen Randzeiten fernüberwacht werden können, wurden die alten, teilweise nicht mehr dichten Plattenschieber durch neue, motorisierte Schieber ersetzt und eine Überwachungssteuerung erstellt.

Die Brandmeldeanlage in der Zentrale Lünen wurde ersetzt.

Beim Wasserschloss, der Clasaurer Fassung und der Stauanlage Pradapunt wurden Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Die Strasse zum Stauwehr Molinis wurde beim Calinabach zwei Mal ausgespült und musste saniert werden. Die Elektroinstallationen im Stauwehr Molinis wurden an die aktuellen Vorschriften angepasst.

Der Grossteil der Arbeiten konnte durch unsere Mitarbeiter ausgeführt werden.

Unterwerke

In unseren Unterwerken wurden neben den üblichen Unterhaltsarbeiten folgende Arbeiten ausgeführt.

- UW Tomeli Ersatz Brandmeldeanlage
- Revision der Stufenschalter Transformatoren 60kV/10kV in den Unterwerken
- Schutzprüfung der folgenden Anlagen:
 - UW Neubach alle 10kV Schutzgeräte
 - UW Tomeli 60kV Anlage
 - UW Neubach 60kV Anlage



GESAMTENERGIEBEDARF IM VERSORGUNGSGBIET

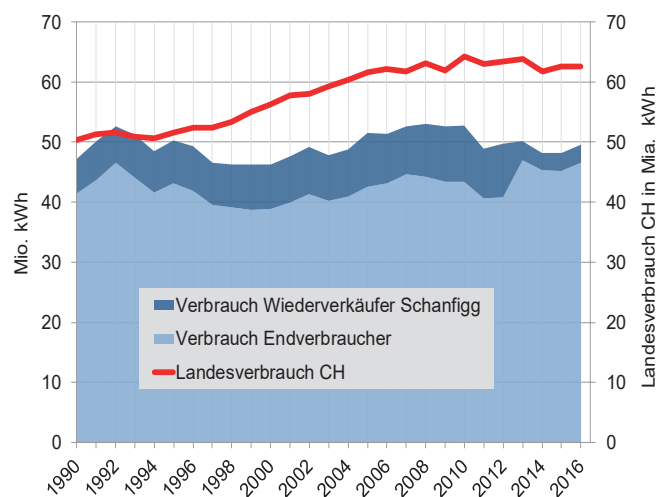
Der Endverbrauch im Netzgebiet Arosa Energie stieg im Jahr 2016 auf 49.6 Mio. kWh, 1.4 Mio. kWh oder 2.9% mehr als im 2015.

Den grössten Einfluss auf den Stromverbrauch in unserem Versorgungsgebiet haben die Temperaturen. Sowohl Direkt- und Speicherheizungen wie auch Wärmepumpen laufen länger und treiben so den Verbrauch in die Höhe. Der kühlere Sommer und die deutlich kälteren Monate November und Dezember führten im Vergleich zum Vorjahr zu einem Anstieg der Heizgradtage, und die Bergbahnen konnten in den letzten Monaten des Jahres deutlich intensiver beschneien als im 2015.

Auch in der von Arosa Energie belieferten Wiederverkaufsgemeinde Tschierschen-Praden stieg der Strombedarf gegenüber 2015 um 2.5% auf 3.03 Mio. kWh.

Die Leistungsspitze, das heisst der höchste Momentanverbrauch, über eine 1/4h gemittelt, betrug 13.2 Megawatt. Diese trat am 3. Januar um 11:00 Uhr auf und lag allerdings deutlich tiefer als im Vorjahr.

Elektrizitätsverbrauch Schanfigg



13,2
Megawatt
Leistungsspitze

ENERGIEHANDEL

Energieabsatz

Auch im Jahre 2016 sind die Grosshandelspreise für Strom im Mittel weiter gesunken.

Diejenigen Stromkunden, welche über 100'000 kWh Strom pro Jahr verbrauchen, können von einem sehr ausgeprägten Preiskampf profitieren. Insbesondere Unternehmen, welche auch im Sommer einen hohen Strombedarf haben, profitieren von den niedrigen Preisen.

Auch im 2016 konnte Arosa Energie den Stromabsatz an die Kunden mit Wahlmöglichkeit weitgehend konstant halten. Für die Jahre 2017 - 2019 waren wir in der Lage mit vielen Kunden neue Verträge abschliessen und in Einzelfällen sogar wieder zurückzugewinnen.

Diese grosse Kundentreue erfreut uns ausserordentlich und wir bedanken uns dafür ausdrücklich!

Energieeinkauf

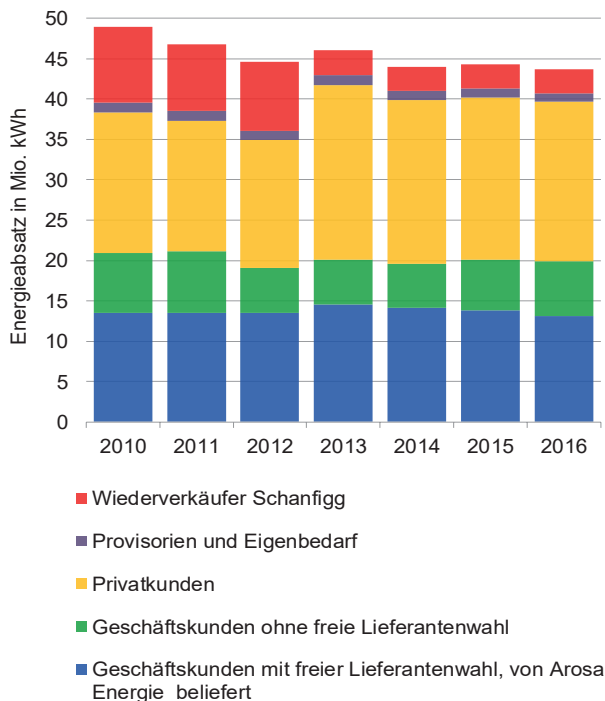
Im 2016 konnten wir ein letztes Mal von den langfristigen Verträgen mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) profitieren. Für die stets gute Zusammenarbeit mit diesem Unternehmen bedanken wir uns herzlich.

Die Weichen für die Energiebeschaffung in denjenigen Monaten, während denen wir ungenügende Eigenproduktion haben, wurden im vergangenen Jahr gestellt und Ende 2016 alle notwendigen Absicherungsgeschäfte für das Folgejahr getätigt.

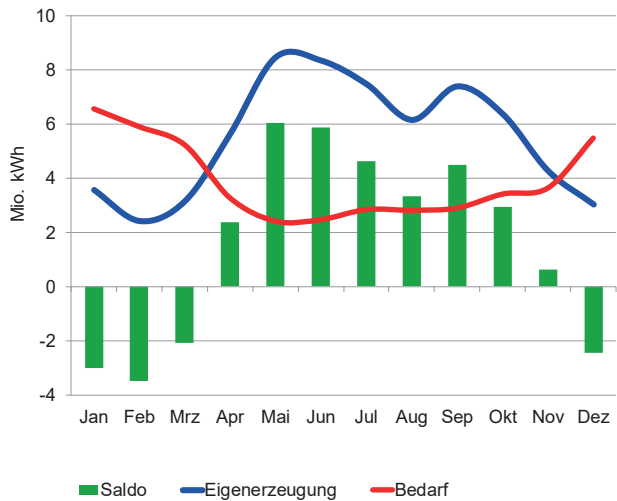
Unsere spezielle Situation mit, über ein gesamtes Jahr gerechnet, deutlich mehr Eigenproduktion als Eigenbedarf erlaubt eine natürliche Absicherung unseres Bedarfs.

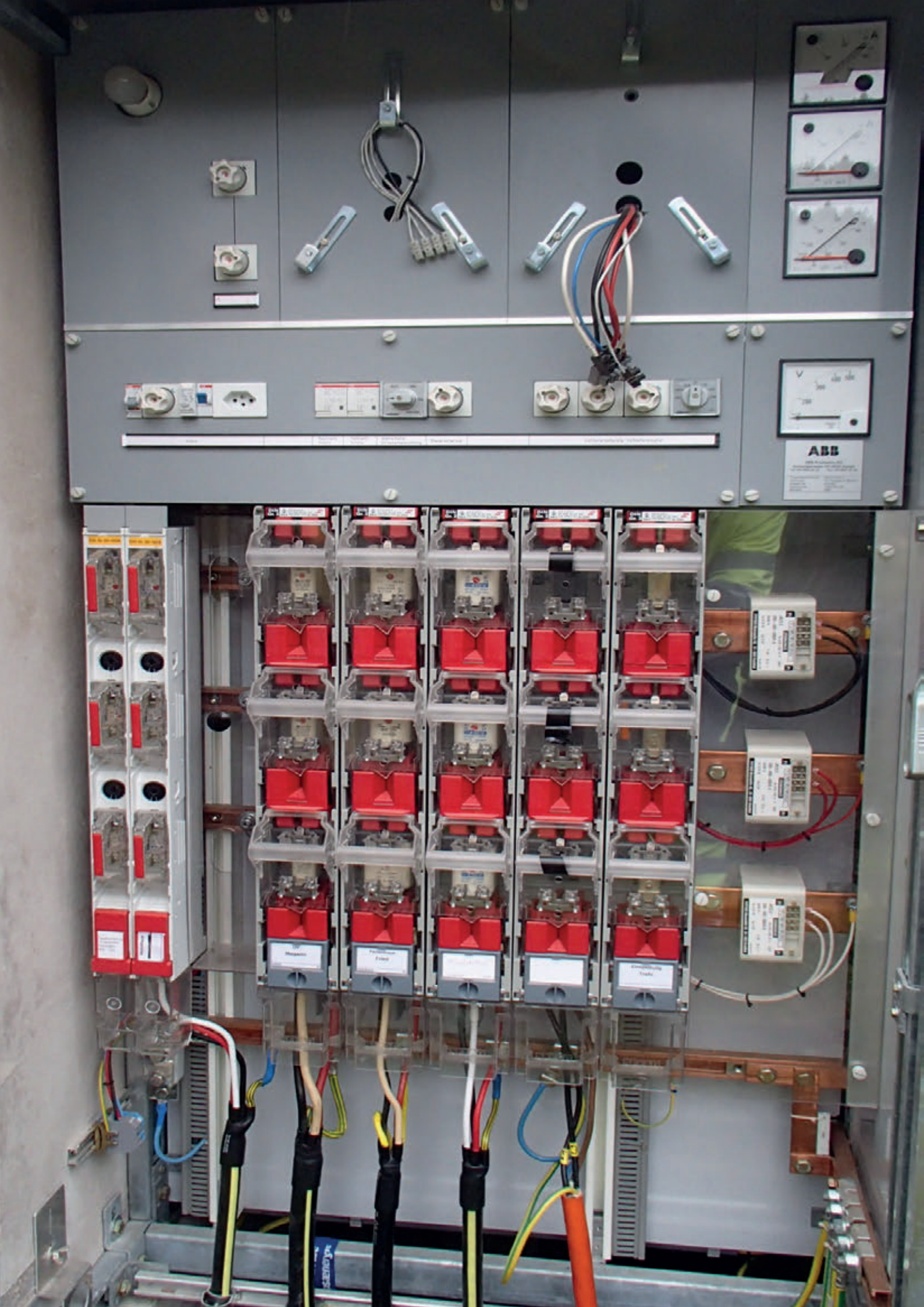
Der Schritt in eine sehr marktnahe Bewirtschaftung unserer Energieportfolios in Zusammenarbeit mit dem Dienstleister Centralschweizerische Kraftwerke (CKW), ist gross und die Lernkurve wird steil sein. Trotz diesen Herausforderungen schauen wir zuversichtlich in eine spannende Zukunft!

Energieverkauf nach Kundengruppen



Eigenerzeugung und Bedarf 2016





UNTERNEHMENSBEREICH VERTEILUNG

Wir versorgen unsere rund 6'500 Endkunden über ein 230/400Volt Niederspannungsnetz mit einer Länge von insgesamt 124 km. Das Hoch- und Mittelspannungsnetz verfügt über 61 km erdverlegter Kabelleitungen und 42 km Freileitungen. Für eine grosse Versorgungssicherheit sorgen 106 Trafostationen und 122 Verteilkabinen. Der Grossteil der Unterhaltsarbeiten und Neubauten wird von unserem motivierten Team in Eigenregie ausgeführt.

Um- und Neubau von Trafostationen

Im Geschäftsjahr wurden die Trafostationen Lünen, Haus Lorez und Valsana in Arosa erneuert. Dafür wurden von unseren Mitarbeitern 692 Arbeitsstunden aufgewendet. Um diese Arbeiten durchzuführen musste die Stromversorgung unterbrochen werden. Dabei sind wir bemüht unsere Kunden frühzeitig zu informieren und den Unterbruch so kurz wie möglich zu halten.

Ersatz von Kabel im Mittelspannungsnetz

MS-Kabel Valsana - Waldfestwiese
MS- Kabel Valsana - Alexandra
MS-Kabel Plattenhorn - Hörnli Berg

Ersatz von Kabel Niederspannungsnetz

NS-Kabel Bahnhofstrasse Molinis
NS-Kabel Hinter Gatisch Peist
NS-Kabel Regenbecken Arosa

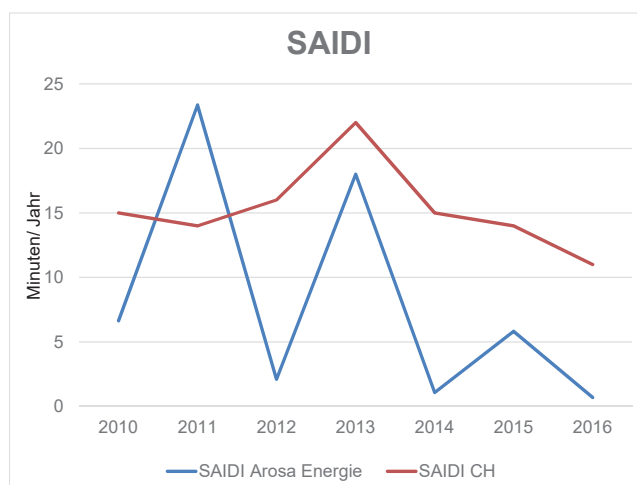
Für die Arbeiten am Mittel - und Niederspannungsnetz wurden gesamthaft 1541 Arbeitsstunden aufgewendet.

Trafostation Posthotel

Am 30. Dezember 2016 kam es zu einem Grossbrand des Posthotels. Da sich unsere Trafostation für die Versorgung des Hotels direkt im Gebäude befand, musste deren Stromzufuhr unterbrochen werden. Gleichzeitig waren auch die umliegenden Gebäude, Haus Hold und JI Cural ohne Strom. Glücklicherweise erlitt die Trafostation keinen ernsthaften Schaden, so dass diese noch am späten Abend wieder in Betrieb genommen werden konnte.

SAIDI, mittlere Nichtverfügbarkeit pro Kunde und Jahr

Bei der auch international häufig verwendeten Kennzahl SAIDI hat Arosa Energie auch 2016 sehr gut abgeschnitten. Wir liegen deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt. Die beharrlichen Erneuerungen im Verteilnetz wie auch motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter haben dieses gute Resultat ermöglicht!



106
Trafostationen
im Versorgungsgebiet

Hier Strom tanken

Bitte ins Parkhaus fahren



arosaenergie tanken



UNTERNEHMENSBEREICH VERTRIEB

E-Mobilität in Arosa

Sich für ein E-Fahrzeug in Arosa zu entscheiden war bis anhin mit einem Nachteil behaftet, da bisher keine Allrad angetriebene Fahrzeuge angeboten wurden. Nun hat sich die Auswahl dank neuen Antriebskonzepten verbessert. Plug-In-Hybridfahrzeuge erlauben ein elektrisches Aufladen der Batterien am Stromnetz und rein elektrischen Kurzstreckenbetrieb, wobei für längere Fahrten auf den Verbrennungsmotor zurückgegriffen werden kann. Unterdessen bieten auch alle grossen Automarken Elektrofahrzeuge an. Die Nutzung von Elektrofahrzeugen ist lokal emissionsfrei. Dadurch bestehen grosse Potenziale für die Verbesserung der Luftqualität und der Reduktion der Lärmbelastung.

Stromtankstelle

Am 12. Juli 2016 durfte Arosa Energie gemeinsam mit der Gemeinde Arosa und Arosa Tourismus die Stromtankstelle im Parkhaus Brüggli dem Betrieb übergeben.

Die Ladestationen der Firma Green Motion im Parkhaus Brüggli erlauben es, 2 Fahrzeuge simultan mit bis zu 22 kW zu laden. Neben allen Typen von E-Autos können auch E-Bikes und E-Roller mit ihrem eigenen Ladegerät an den Stromtankstellen geladen werden. Der Strombezug an den beiden Tankstellen wird von der Gemeinde Arosa gesponsort und ist vorläufig kostenlos.

Photovoltaikanlagen

Im Berichtsjahr gingen fünf weitere Photovoltaikanlagen in unserem Versorgungsgebiet ans Netz. Insgesamt produzieren nun 24 Photovoltaikanlagen Solarstrom. Drei dieser Anlagen haben eine Produktionsleistung von über 30kWp.

Ein Grossteil dieser Anlagen machen von der Eigenverbrauchsregelung gebrauch. Das heisst, dass ein Teil der Produktion an Ort und Stelle verbraucht wird und lediglich der Überschuss ins Netz eingespielen wird.

Messwesen

Damit der Energieverbrauch im Versorgungsgebiet gezählt und den Kunden verrechnet werden kann, wird die Zählerinfrastruktur durch die Mitarbeitenden der Arosa Energie laufend erneuert und modernisiert.

Im Zuge der Anpassung auf Doppeltarif in den Talortschaften werden hier laufend die alten Zähler durch neue Stromzähler ersetzt.

Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb

Christian Arnold fährt aus Leidenschaft Ski und das so gut, dass er bereits an FIS Rennen teilnehmen konnte. Als Mitglied des Regionalen Leistungszentrum Mittelbünden von Swiss Ski hat er seine Ziele definiert: Aufstieg in höhere Swiss Ski Kader um an Europa und Weltcuprennen teilnehmen zu können.

Arosa Energie bietet die Möglichkeit, Leistungssport und Berufsausbildung optimal zu kombinieren. Christian Arnold hat die Ausbildung als Netzelektiker (EFZ) mittels der Sportlerlehre bei Arosa Energie begonnen.

Um die sportlichen Ziele als ambitionieren Skirennfahrer auch während der Ausbildungszeit erreichen zu können ist ein flexible Ausbildungsprogramm notwendig. Dies wird neben dem Arbeitgebern auch vom Amt für Berufsbildung des Kanton Graubünden unterstützt. Sie stellen eine koordinierte Betreuung an den Gewerblichen Berufsschulen zu Verfügung. Um Trainings oder Wettkämpfe zu besuchen erhält Christian Arnold von Arosa Energie 10 zusätzliche arbeitsfreie Tage zugesprochen.

Swiss Olympic zeichnet Arosa Energie als „Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb“ aus.

Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb



24

Photovoltaikanlagen
im Versorgungsgebiet

TEAM AROSA ENERGIE PER 31. DEZEMBER 2016

<p>Anton Arnold Elektro-Monteur seit 01.06.2010</p>	<p>Fritz Müntener Bereichsleiter Produktion seit 06.10.1980</p>	<p>Adrian Zajaczkowski Netzelektriker seit 01.04.2016</p>	<p>Kurt Roth Maschinist Kraftwerk Lünen seit 01.08.2001 15 Jahre</p>	<p>Hans Peter Freund Zählermonteur seit 01.10.2007</p>	<p>Markus Baumgartner Zählermonteur seit 01.06.2013</p>	<p>Beat Maissen Bereichsleiter Vertrieb seit 01.07.2011 5 Jahre</p>	<p>Tino Mongili Geschäftsleiter seit 01.02.2010</p>	<p>Benedikt Jegi Wehrwärter in Molinis seit 01.11.2008</p>	<p>Peter Aerni Stv. Bereichsleiter Verteilung seit 02.01.2002</p>
--	--	--	---	---	--	--	--	---	--



Eintritte

Adrian Zajaczkowski	01. April 2016
Christian Arnold	01. August 2016

Pensionierung

Ueli Jegi	25. Oktober 2016
-----------	------------------

Jubiläen

Ueli Jegi	30 Jahre
Martin Steimle	20 Jahre
Kurt Roth	15 Jahre
Beat Maissen	5 Jahre
Edy Hagen	5 Jahre

Sabine Lehner
Finanzen & Dienste
seit 01.03.2014

Marcel Füllemann
Bereichsleiter
Finanzen & Dienste
seit 01.02.2014

Reto Felix
Wehrwarter in
Molinis
seit 01.02.2013

Nando Wälty
Lernender
Netzelektriker
seit 01.08.2014

Martin Steimle
Bereichsleiter
Verteilung
seit 01.06.1996
20 Jahre

Angelika Kürsteiner
Vertrieb/
Installationskontrolle
seit 01.04.2013

Marcel Zablonier
Netzelektriker
seit 01.08.2005

Michael Schad
Netzelektriker
seit 16.06.2013

Roger Frischknecht
Maschinist
Kraftwerk Lünen
seit 01.12.1992

Christian Arnold
Lernender
Netzelektriker
seit 01.08.2016

Edy Hagen
Maschinist
Kraftwerk Lünen
seit 01.12.2011
5 Jahre



UNTERNEHMEN

Verwaltungsrat 2016

Präsident	Alois Rüttsche, Arosa
Vizepräsident	Peter Beeli, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa
Mitglied	Adrian Altmann, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa

Geschäftsleitung

Geschäftsleiter	Tino Mongili
Bereichsleiter Produktion / Stv. Geschäftsleiter	Fritz Müntener
Bereichsleiter Verteilung	Martin Steimle
Bereichsleiter Vertrieb	Beat Maissen
Bereichsleiter Finanzen & Dienste	Marcel Füllemann

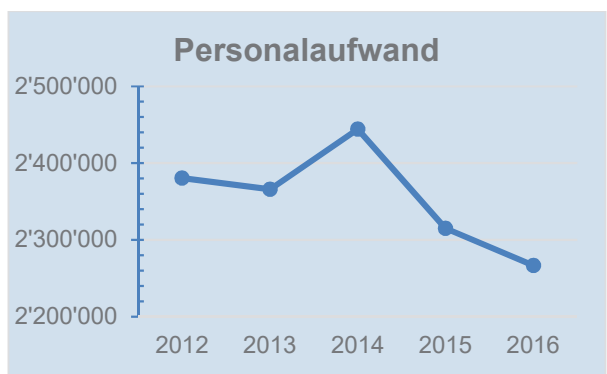
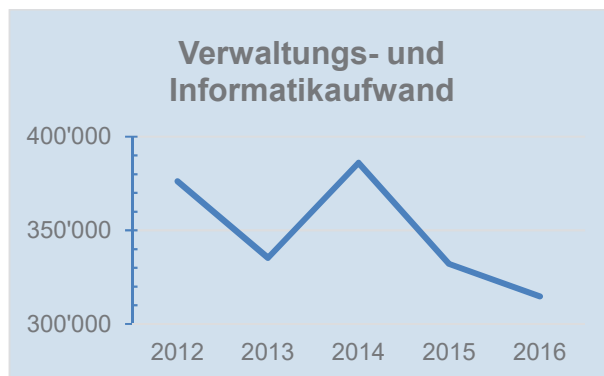
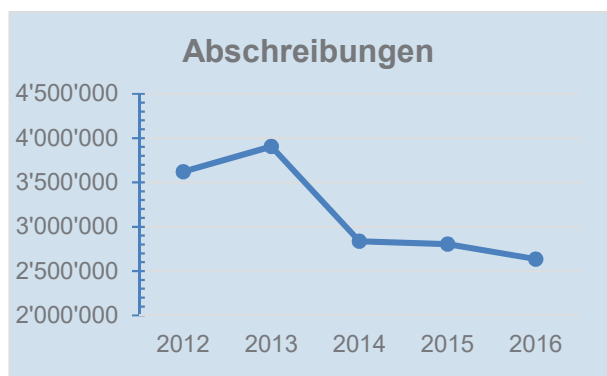
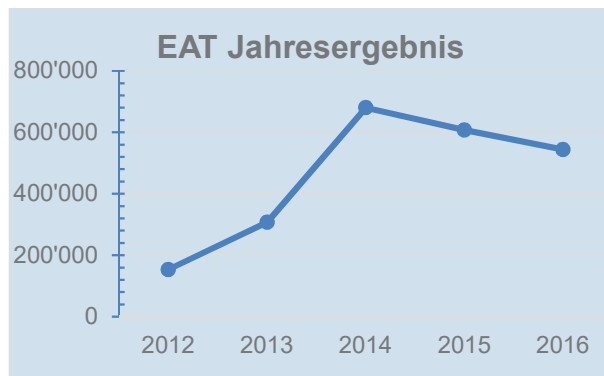
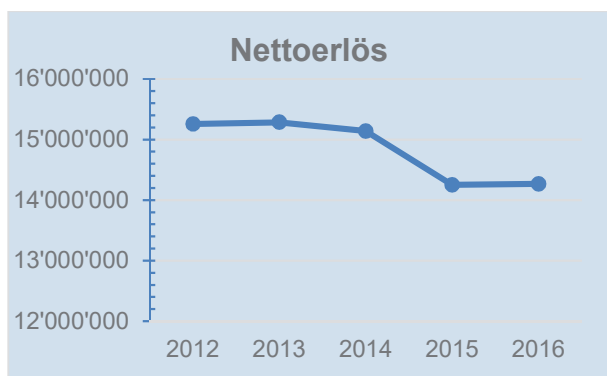
Personal

Personalbestand per 31.12.2016	21
--------------------------------	----

Revisionsfirma

Capol & Partner AG, Chur

FINANZEN



BILANZ

	31.12.2016		31.12.2015	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven				
01 Flüssige Mittel und Wertschriften	114'400		85'357	
02 Forderungen aus Lieferung und Leistung	2'236'851		1'342'699	
03 Andere kurzfristige Forderungen	448		4	
04 Materialvorräte	159'030		204'713	
05 Aktive Rechnungsabgrenzung	36'370		25'547	
06 Total Umlaufvermögen	2'547'100	10.5	1'658'321	6.8
07 Finanzanlagen	50'003		50'003	
08 Mobile Sachanlagen	909'275		1'007'236	
09 Immoblie Sachanlagen	20'851'226		21'693'535	
10 Total Anlagevermögen	21'810'505	89.5	22'750'774	93.2
11 Total Aktiven	24'357'604	100.0	24'409'095	100.0
Passiven				
12 Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3'685'535		-3'274'714	
13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1'000'000		-177	
14 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0		0	
15 Passive Rechnungsabgrenzung	-13'752		-4'500	
16 Rückstellungen	-233'064		-248'893	
17 Total kurzfristiges Fremdkapital	-4'932'351		-3'528'284	
18 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-10'070'000		-12'070'000	
19 Total Fremdkapital	-15'002'351	61.6	-15'598'284	63.9
20 Dotationskapital	-2'000'000		-2'000'000	
21 Freie Gewinnreserven	-6'810'812		-6'203'444	
22 Jahresgewinn	-544'441		-607'368	
23 Total Eigenkapital	-9'355'253	38.4	-8'810'812	36.1
24 Total Passiven	24'357'604	100.0	-24'409'095	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
01 + Erlös Netznutzung	4'788'400	33.6	4'816'405	33.3	4'472'968	31.4
02 + Erlös Abgaben	1'800'133	12.6	1'819'429	12.6	1'704'147	12.0
03 + Erlös Energiegeschäft	7'159'341	50.2	7'234'206	50.0	7'508'201	52.7
04 + Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	180'092	1.3	145'640	1.0	240'663	1.7
05 + Übriger Ertrag	35'928	0.3	62'300	0.4	55'873	0.4
06 + Eigenleistungen/Eigenverbrauch	298'352	2.1	416'500	2.9	355'573	2.5
07 = Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	14'262'246	100.0	14'494'480	100.3	14'337'425	100.6
08 - Erlösminderungen	5'765	0.0	38'550	0.3	85'884	0.6
09 = Nettoerlös	14'268'011	100.0	14'455'930	100.0	14'251'541	100.0
10 - Abgaben an Dritte	1'719'079	12.0	1'820'475	12.6	1'677'697	11.8
11 - Energieeinkauf von Dritten	3'830'215	26.8	3'538'357	24.5	3'595'508	25.2
12 - Materialaufwand	9'396	0.1	50'000	0.3	-55'194	-0.4
13 - Aufwand für Drittleistungen	367'447	2.6	510'700	3.5	380'030	2.7
14 = Nettobetriebsleistung	8'341'875	58.5	8'536'398	59.1	8'653'500	60.7
15 - Personalaufwand	2'266'648	15.9	2'534'891	17.5	2'315'176	16.2
16 - Raumaufwand	103'047	0.7	100'500	0.7	120'029	0.8
17 - Unterhalt, Reparaturen	372'713	2.6	453'468	3.1	450'601	3.2
18 - Sachvers. Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'306'362	9.2	1'376'390	9.5	1'348'960	9.5
19 - Energie- und Entsorgungsaufwand	71'921	0.5	78'700	0.5	76'750	0.5
20 - Verwaltungs- und Informatikaufwand	314'746	2.2	396'020	2.7	332'052	2.3
21 - Kundenbetreuung	83'788	0.6	99'900	0.7	87'096	0.6
22 - Übriger Betriebsaufwand	0	0.0	0	0.0	0	0.0
23 = EBITDA ¹	3'822'650	26.8	3'496'529	24.2	3'923'017	27.5
24 - Abschreibungen	2'634'338	18.5	2'709'147	18.7	2'803'364	19.7
25 = EBIT ²	1'188'312	8.3	787'382	5.4	1'119'653	7.9
26 - Finanzaufwand	645'913	4.5	693'600	4.8	675'587	4.7
27 + Finanzertrag	5'262	0.0	2'002	0.0	3'444	0.0
28 = EBT 1 ³	547'661	3.8	95'784	0.7	447'510	3.1
29 - Ausserordentlicher Aufwand	0	0.0	1'900	0.0	651	0
30 + Ausserordentlicher Ertrag	7'560	0.1	7'660	0.1	160'510	1.1
31 = EBT 2 ⁴	555'221	3.9	101'544	0.7	607'368	4.3
32 +/- Steuern	10'780	0.1	0	0.0	0	0
33 = EAT (Jahresergebnis)	544'441	3.8	101'544	0.7	607'368	4.3

1) Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern

2) Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

3) Betriebsergebnis vor Steuern

4) Jahresergebnis vor Steuern

INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
01 + KW Lüren	29'387		30'000		43'670	
02 + Aktivierte Eigenleistungen	2'939		0		7'673	
03 = Total KW Lüren	32'326		30'000		51'343	
04 + KW Litzirüti	137'817		659'00		10'404	
05 + Aktivierte Eigenleistungen	15'077		0		1'974	
06 = Total KW Litzirüti	152'894		659'000		12'379	
07 + TWKW Molinis	0		0		0	
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0		0		0	
09 = Total TWKW Molinis	0		0		0	
10 = Total Bereich Produktion	185'220	11.4	689'000	21.0	63'722	3.3
11 + Netzebene 3	0		330'000		0	
12 + Aktivierte Eigenleistungen	0		0		0	
13 = Total Netzebene 3	0		330'000		0	
14 + Netzebene 4	12'600		42'000		18'382	
15 + Aktivierte Eigenleistungen	1'260		0		1'838	
16 = Total Netzebene 4	13'860		42'000		20'220	
17 + Netzebene 5	74'094		300'000		269'775	
18 + Aktivierte Eigenleistungen	16'702		110'000		54'288	
19 - Erträge und Anschlussgebühren	0		0		0	
20 = Total Netzebene 5	90'796		410'000		324'063	
21 + Netzebene 6	308'101		400'000		461'656	
22 + Aktivierte Eigenleistungen	64'512		110'000		103'563	
23 - Erträge und Anschlussgebühren	50'302		0		22'949	
24 = Total Netzebene 6	322'310		510'000		542'269	

Netzebene 3	Überregionales Verteilnetz 60kV
Netzebene 4	Transformierung 60kV->10 kV
Netzebene 5	Regionales Verteilnetz 10kV
Netzebene 6	Transformierung 10kV->240V/400V
Netzebene 7	Lokales Verteilnetz (240V/400V)

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
25 + Netzebene 7	894'473		700'000		858'045	
26 + Aktivierte Eigenleistungen	180'663		180'000		151'155	
27 - Erträge und Anschlussgebühren	173'264		320'000		365'606	
28 = Total Netzebene 7	901'872		560'000		643'593	
29 = Total Bereich Verteilung	1'328'838	82.1	1'852'000	56.4	1'530'146	78.9
30 + Ablesung - Zähler-Vertrieb	50'670		200'000		153'113	
31 + Aktivierte Eigenleistungen	5'067		0		15'311	
32 = Total Vertrieb	55'737		200'000		168'424	
33 = Total Bereich Vertrieb	55'737	3.4	200'000	6.1	168'424	8.7
34 + Übrige	112'141		625'000		123'235	
35 + Aktivierte Eigenleistungen	12'132		16'500		19'770	
36 = Total Übrige	124'274	7.7	641'500	19.5	143'005	7.4
37 = Total Investitionen	1'619'283	100.0	3'286'000	100.0	1'938'280	100.0
38 + Total Aktivierte Eigenleistungen	298'352	18.4	416'500	12.7	355'573	18.3
39 - Total Erträge aus Hausanschlüssen	223'566	13.8	320'000	9.7	388'556	20.0
40 = Gesamtinvestitionen	1'694'069	104.6	3'382'500	102.9	1'905'297	98.3

GELDFLUSSRECHNUNG

	31.12.2016	31.12.2015
	in CHF	in CHF
1.0 Unternehmensergebnis	544'441	607'368
2.0 Ordentliche Abschreibungen	2'335'986	2'295'042
2.1 Sofortabschreibungen Eigenleistungen	298'352	355'573
2.2 Ausserordentliche Abschreibungen	0	152'750
2.5 Total Abschreibungen	2'634'338	2'803'365
3.0 Veränderung Rückstellungen	-15'829	-137'222
4.0 Betrieblicher Cash Flow - Cash Flow aus Geschäftstätigkeit (brutto)	3'162'950	3'273'511
5.0 Veränderung Materialvorräte	45'683	1'792
6.0 Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	-894'151	869'286
7.0 Veränderung andere kurzfristige Forderungen	-487	43'212
8.0 Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-10'823	-24'800
9.0 Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	410'822	-810'723
10.0 Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0	758
11.0 Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	9'252	-28'621
12.0 Veränderung Nettoumlaufvermögen	-439'704	50'905
13.0 Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	2'723'246	3'324'416
14.0 Investitionen in Sachanlagen	-1'694'069	-1'905'297
15.0 Investitionen in Beteiligungen / Darlehen	0	-1
16.0 Investitionen in Finanzanlagen	0	0
17.0 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'694'069	-1'905'298
18.0 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'000'000	-1'505'071
19.0 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'000'000	0
20.0 Eigenkapital		
21.0 Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1'000'000	-1'505'071
22.0 Veränderung flüssige Mittel	29'040	-85'953
23.0 Flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr	85'357	171'311
24.0 Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	114'400	85'357

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2016

A. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des OR (Art. 957-962) erstellt.

B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Bilanz

13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2016	2015
Kontokorrent gegenüber der Gemeinde Arosa	0	177
Fester Vorschuss Bank	1'000'000	0
Total	1'000'00	0

Das Kontokorrent mit der Gemeinde Arosa wurde aufgelöst.

	2016	2015
Rückstellung Ferien und Überzeitguthaben	123'323	136'952
Rückstellung Steuern	0	0
Rückstellungen Lieferungen und Leistungen	109'741	111'941
Total	233'064	248'893

Lieferung und Leistungen Fr. 80'000 für Grischa Vision.

18 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2016	2015
Langfristiges Darlehen Gemeinde Arosa	10'000'000	10'000'000
Fester Vorschuss Bank	0	2'000'000
Langfristiges Darlehen von arosa electra AG	70'000	70'000
Total	10'070'000	12'070'000

Das langfristige Fremdkapital besteht aus dem verzinslichen Darlehen der Gemeinde Arosa (Sacheinlage) gem. Art 32 des Gesetzes über die Arosa Energie vom 1. Januar 2013. Das feste Darlehen bei der Graubündner Kantonalbank ist per 26.11.2016 zurückbezahlt worden.

	2016	2015
23 Eigenkapital		
Dotationskapital	2'000'000	2'000'000
Freie Gewinnreserven	6'810'812	6'203'444
Jahresgewinn	544'441	607'368
Total	9'355'253	8'810'812

Das Eigenkapital wird nicht verzinst. Die freien Gewinnreserven haben um den Jahresgewinn vom Vorjahr zugenommen.

C. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

	2016	2015
02 Erlöse Abgaben		
Öffentliche Abgaben	798'927	766'957
Öffentliche Beleuchtung	147'374	163'375
Energieabgabe (KEV)		
1.30 Rp./kWh	628'686	507'873
Systemdienstleistungen (SDL)		
0.45 Rp./kWh	255'146	265'942
Total	1'800'133	1'704'147

	2016	2015
06 Eigenleistungen / Eigenverbrauch		
Eigenleistungen	298'352	355'573
Die Eigenleistungen an Sachanlagen in der Höhe von Fr. 298'352 wurden wie im Vorjahr aktiviert und in voller Höhe wieder abgeschrieben.		

	2016	2015
10 Abgaben an Dritte		
Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz	18'066	89'580
Netznutzung GKL	48'254	47'345
Öffentliche Abgaben	798'927	766'957
Energieabgabe (KEV)	628'686	507'873
Systemdienstleistungen (SDL)	225'146	265'942
Total	1'719'079	1'677'697

Die Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz erfolgt im Rahmen einer gemeinsamen Netznutzungsvereinbarung der Netzebenen 1 - 3 mit ewz, IBC, KHR und Arosa Energie. Die Durchleitungsentschädigung Netznutzung GKL beinhaltet die Belastung der Netznutzung GKL auf das KW Lünen.

11 Energieeinkauf von Dritten	2016	2015
Stromeinkauf inkl. Wirkverlust	3'680'441	3'499'812
Naturpower, Wassertop, Solartop	20'112	21'689
Rückkauf Konzessions-Energie	69'662	74'007
Dienstleistungen für KW-Optimierung	60'000	0
Total	3'830'215	3'595'508

Dank den Kraftwerksoptimierungen (neues Konto) kann in Zukunft die Produktion anhand des Strompreises optimiert werden.

15 Personalaufwand	2016	2015
Gehälter und Löhne	1'855'679	1'876'081
Leistungen von Sozialversicherungen	-4'865	-1'910
Sozialaufwand	332'218	335'934
Übriger Personalaufwand	83'616	105'073
Total	2'266'648	2'315'178

In der Summe „Gehälter und Löhne“ sind Fr. 13'629 für die Auflösung Ferien und Überzeitguthaben enthalten.

Personalbestand	2016	2015
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 31.12.	21	20
Total Vollstellen 100%	20.5	19.86

Seit August 2016 zusätzlich ein neuer Netzelektriker-Lehrling. Im Vertrieb wurden 10 Stellen-% und im Bereich Finanzen 20 Stellen-% reduziert.

18 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2016	2015
Sachversicherungen	92'951	98'336
Abgaben	278'832	295'005
Gebühren	12'961	2'194
Wasserzinsen	407'415	422'431
Wasserwerksteuern	502'639	519'355
Bewilligungen, Durchleitungs- entschädigungen	11'564	11'639
Total	1'306'362	1'348'960

20 Verwaltungs- und Informatikaufwand	2016	2015
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	22'987	24'899
Telefon, Fax, Funk, Internet, Porti	30'734	25'533
Beiträge, Spenden, Vergaben	26'536	26'446
Verwaltungsrat	27'672	28'986
Unternehmensberatung	0	288
Aufwand Revisionsstelle, GKL	31'284	27'988
Informatikaufwand	175'533	197'912
Total	314'746	332'052

Im Informatikaufwand sind Lizenzkosten, inkl. Lizenzen für Zählerfernauslesung und Energiedatenmanagement, sowie Wartung-, Hotline- und Updatekosten für Hard- und Software enthalten.

24 Abschreibungen	2016	2015
Ordentliche Abschreibungen	2'328'757	2'295'042
Sofortabschreibung Eigenleistungen	298'352	355'573
Ausserord. Abschreibungen	7'229	152'750
Total	2'634'338	2'803'365

26 Finanzaufwand	2016	2015
Bankkreditzinsaufwand	18'892	24'616
Gemeinde Arosa Verzinsung Darlehen, KW Lünen, Heimfall	620'830	644'011
Darlehen arosa electra AG Verzinsung	1'404	1'400
Bank/PC und andere Zinsen und Spesen	4'781	5'506
Total	645'907	675'533

29 Ausserordentlicher Aufwand	2016	2015
Bildung Rückstellung für Erneuerung	0	0
Liegenschaftsaufwand Versicherungen	0	651
Übriger ausserord. Aufwand	0	0
Total	0	651

30 Ausserordentlicher Ertrag	2016	2015
Mietzinseinnahmen	7'560	7'560
Ausserordentlicher Ertrag	0	200
Auflösung Rückstellungen	0	152'750
Total	7'560	160'510

32 Steuern	2016	2015
Liegenschaftssteuern	10'780	0
Total	10'780	0

Kraftwerk Lünen, Betrag für die Jahre 2013-2016 da die Rechnungen erst im 2016 eingetroffen sind.

Leistungen an die Gemeinde Arosa

	2016	2015
Verzinsung Darlehen 10. Mio	500'000	500'000
Konzessionsgebühr, Sonder- nutzungen öffentl. Grund und Boden	798'927	766'957
KW Lünen Verzinsung	118'892	141'656
KW Lünen Wasserzinsen	327'445	342'160
KW Lünen Jahrespauschale GKL	39'200	39'200
KW Lünen Aufgeld Produktion	234'056	249'905
KW Litzirüti Wasserzinsen	73'288	73'288
Rückkauf Konzessionsenergie	68'269	72'527
Total	2'160'077	2'185'693

Leistungen an Tschierschen-Praden

	2016	2015
KW Lünen Verzinsung	1'938	2'355
KW Lünen Wasserzinsen	6'683	6'983
KW Lünen Aufgeld Produktion	4'777	5'100
KW Lünen Jahrespauschale GKL	800	800
Rückkauf Konzessionsenergie	1'393	1'480
Total	15'590	16'718

D. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Detailliert gibt die Investitionsrechnung Auskunft

	2015	2014
Buchwert per 01.01.	22'700'500	23'598'568
Investitionen	1'619'283	1'938'280
Erträge und Anschluss- gebühren	-223'566	-388'556
Eigenherstellung immob. Sachanlagen	298'352	355'573
Buchwert vor Abschreibungen	24'394'569	25'503'865
Abschreibungen	-2'634'338	-2'803'365
einmalige Korrektur, da Differenz seit Abschluss 2013	270	
Buchwert per 31.12.	21'760'501	22'700'500

E. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Ford. + Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2016	2015
Forderungen		
Gemeinde Arosa	55'814	90'039
Verbindlichkeiten		
Gemeinde Arosa	985'849	1'432'142
Kontokorrent		
Gemeinde Arosa	0	177
Total	930'665	1'342'280

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

	2016	2015
Darlehen Gemeinde		
Arosa	10'000'000	10'000'000
Darlehen arosa electra AG	70'000	70'000
Total	10'070'000	10'070'000

Langfristig unverzinsliche Verbindlichkeiten

Dotationskapital		
Gemeinde Arosa	2'000'000	2'000'000
Total	2'000'000	2'000'000

Beteiligungen

	2016	2015
Die Arosa Energie ist zu 100% an der arosa electra AG beteiligt, mit einem Aktienkapital von	100'000	100'000

F. Zusätzliche Angaben

Brandversicherungswerte

Neuwerte GVG	2016	2015
Gebäude der Arosa Energie	6'825'500	6'963'100
Gebäude der Gemeinde- korporation KW Lünen	5'383'500	5'335'200

Wesentliche Verpflichtungen gegenüber Dritten

Die Gemeinde Arosa haftet als Eigentümerin für alle Verbindlichkeiten der Arosa Energie.

Die Gemeinde Arosa hat an der Gemeindekorporation Kraftwerk Lügen (GKL) eine Beteiligung von 98.8%.

Der GKL-Konzessionsvertrag bestehend aus Wasserrechtsverleihung, Stromlieferungsvertrag und Organisationsstatut dauert bis zum Jahr 2063. Dabei hat sich die Gemeinde Arosa dazu verpflichtet, sämtliche Investitionen sowie den Betrieb und Unterhalt für das Kraftwerk Lügen zu übernehmen.

Ebenfalls ist die Gemeinde Arosa verpflichtet, den Korporationsgemeinden Gratisenergie, Vorzugsenergie und Ergänzungsenergie zu definierten Konditionen zu liefern. Als Gegenleistung kann die Gemeinde Arosa über die gesamte Energie aus dem KW Lügen verfügen.

Bedingt durch die laufenden Wasserkraftprojekte im Schanfigg sind zukünftige Investitionen für die Sanierung des Stauwehres Molinis, der Triebwasserleitung und der Zentrale Lügen noch nicht beziffert.

Die gesamthaft oben aufgeführte Verpflichtung hat die Gemeinde Arosa mit einem entsprechenden Betriebsführungsvertrag der Arosa Energie als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt (SÖRA) überbunden.

Eventualverbindlichkeiten

zur Zeit keine Verbindlichkeiten

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2016 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Sonstige Angaben	2016	2015
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	0	0
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0

Nettoauflösung stiller Reserven

	2016	2015
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0	0

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der **selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt** **Arosa Energie, 7050 Arosa**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt **Arosa Energie** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2016** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 24. März 2017 / 8

Capol & Partner AG

Beda Capol
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Miriam Guler
Treuhänderin mit eidg. FA

Ottostrasse 29 · CH-7000 Chur · +41 (0)81 252 22 12 · info@capol-partner.ch · www.capol-partner.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2016 der Arosa Energie

Gestützt auf Artikel 52 der Gemeindeverfassung prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Geschäfts- und Rechnungsführung, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag.

Rechnungsprüfung

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat der Arosa Energie verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Wir verweisen darauf, dass die Rechnungsführung durch die externe Revisionsstelle Capol & Partner AG geprüft worden ist und darüber ein Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2016 abgegeben worden ist. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2016 bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang mit Einbezug des Berichtes der externen Revisionsstelle geprüft.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2016 geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug und die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zu entlasten.

Datum: 11. März 2017

Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa

Bargetzi Rico 

Buchli Markus 

Iten Patric 

